

KlosterSkulpturen Ausstellung

Klosterruine Rüeggisberg
Von Pfingsten bis Herbst



- 1 **Die Signale an der Gasse**
Eine Installation zu Themen wie Vergänglichkeit, Krieg und Frieden, bestehend aus sieben verzinkten Rahmen, bespannt mit beidseitig beschrifteten Gittern. Dem Wort WAR wird das Wort Frieden in sieben verschiedenen Sprachen gegenübergestellt.
- 2 **Die Spirale vor dem Tor**
Carved Spiral No.1; eine Kunststoffplatte in die eine Linie gefräst ist, die aussieht wie eine Kreidezeichnung auf einer Schieferplatte, die der Regen nicht wegwischt. Das Werk ist verkäuflich.
- 3 **Der Engel im Park**
Zwei Marmorstelen aus dem Tessin und mit Feuer geschwärztes Eichenholz.
- 4 **AZ an der Mauer**
13 Ringe mit feinen Gittern bespannt, die mit den Buchstaben des Alphabets beschriftet sind. A ist auch Z. Der Anfang ist auch das Ende; auch eine Pilgerreise.
- 5 **Die Farben der Bank**

Die KlosterSkulpturenAusstellung ist eine seit 2003 stetig wachsende Ausstellung von Kunstinstallationen, in, um und an der Ruine des Cluniazerspriorats von Rüeggisberg. Die Werke werden speziell für den Ausstellungsort geschaffen. Die Ausstellung wird jeweils ab Pfingsten aufgebaut, erweitert, und im Herbst wieder abgebaut. Sie ist eine der Attraktionen des alljährlich stattfindenden Klostersommer Rüeggisberg, der Kulturreihe in der Klosterruine. Die Besichtigung der Ausstellung ist frei.



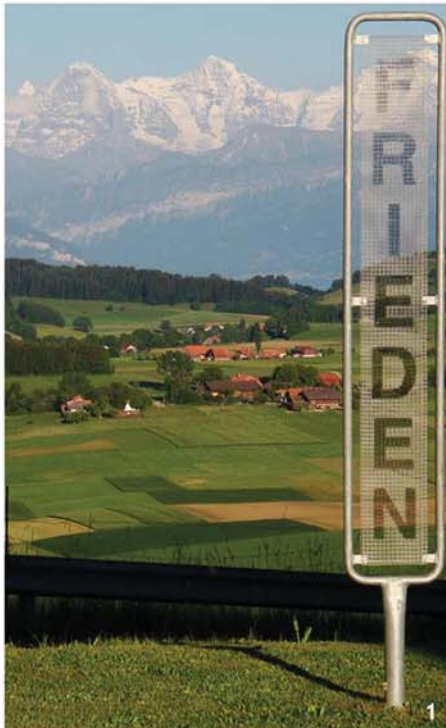
Die Werke

Signale und Spirale sind zwei Werke von Davis Birks. Die Signale zeigte er erstmals im Sommer 2003; die Spirale hing im Juni 2005 an der Nordfassade des Querschiffes. Die zwei Arbeiten hat Birks auf Einladung der ZimmerAxx, Oberbütschel geschaffen. Mitgeholfen haben Handwerk und Gewerbe, sowie Schmied, Maurer; Spengler, Kunststoffspezialisten, und Autolackierer. Dank ihnen, hilfsbereiten Nachbarn und den Einwilligungen der Eigentümer von Land und Mauern, der Gemeinde, Kirchgemeinde und dem Kanton, können wir die Signale seit 2003 und die Spirale seit 2005 jeden Sommer präsentieren.

Die Skulptur Engel, im Osten der Anlage, hat der Bildhauer Andreas Wiesmann im Sommer 2005, vor Ort, zusammen mit Bewohnern des Olaf Åsteson-Hauses gemeisselt, poliert, platziert. Die Entstehung des Werkes wurde vom OK Klostersommer Rüeggisberg, dem Veranstalter der Openair-Kulturreihe in der Klosterruine, und der Arbeitsgruppe Kultur des Fördervereins der Region Gantrisch mit einem Werk- und Materialbeitrag gefördert und von den Künstlern, im Herbst 2005, der Kirchgemeinde Rüeggisberg geschenkt.

Im 2010 wird die Ausstellung um zwei Werke erweitert. Die neue Installation von Birks AZ, ist am 4. Juni, anlässlich des GantrischKulturForum in der Klosterruine erstmals präsentiert worden. Mit AZ hat Birks, die letzte von drei Werkideen, die er um Pfingsten 2003 in der ZimmerAxx vorgestellt hat, realisiert.

Monica Escutia, wie Birks eine Kunstschaffende aus Mexiko, wird die erste der vier roten Ruhebänke im Klosterpark zur Kunstinstallation machen. Erstmals wird dadurch Farbe in die Ausstellung getragen. Ab Mitte Juni werden die Pilgerinnen und Pilger darauf ruhen können.



Der Ausstellungsort

Die Klosterruine Rüeggisberg ist die erste Niederlassung des Cluniacenserordens im deutschsprachigen Gebiet. Erbaut wurde die mächtige Anlage ab 1075. Reste der bald danach erbauten Klosterkirche sind frei zu besichtigen.

Der Ort bietet Weitsicht, über Riggisberg, Gürbe- und Aaretal nach Thun, über See und Niesen hinweg, hinauf zu den höchsten Gipfeln der Berner Hochalpen und Eiger, Mönch und Jungfrau. Gegen Süden schweift der Blick über die auch schon als Berner Dolomiten bezeichnete Stockhornkette, mit Gantrisch, Nünönen und Chrumpfadenflue im Zentrum.

Ein kleines Museum vor Ort informiert Besucherinnen und Besucher über die Geschichte des ehemaligen Cluniacenser Priorates; über die Baugeschichte, die Wiederentdeckung und Ausgrabungen im letzten Jahrhundert, aber auch über die Jakobspilger, die auf ihrem Weg nach Finsterre, in den Klostermauern seit fast tausend Jahren Schutz finden. Zudem sind einige romanische Skulpturen ausgestellt.

Der Stempel für den Pilgerpass, in der Regel auch Informationen zu kulturellen Anlässen in der Ruine und der Region Gantrisch, sowie im Sommer der aktuelle Ausstellungsflyer befinden sich im Museum.

Die ZimmerAxx

ist ein Haus in der Zimmerachs, Oberbütschel, Gemeinde Rüeggisberg. Sie ist seit 1999 Wohnhaus, Schaulager, Kunst- und Medienatelier. Die Axxess AG, die Firma der ZimmerAxx, vermittelt seit 1982 aktuelle Kunst aus Übersee in die Schweiz. Die ZimmerAxx stellt Kunstschaffenden ein Atelier zur Verfügung und unterstützt ihre Arbeit mit Werkbeiträgen und in der Medienarbeit. Weitergehende Informationen zu den von der ZimmerAxx unterstützten Künstlern finden Sie auf unserer Website.



Ausstellungsführungen nach Vereinbarung:

Ruedi Müller
Zimmerachs/Oberbütschel
CH-3088 Rüeggisberg, Bern
Region Gantrisch, Schweiz, Europa
T. +41 31 802 12 12

